

Bonn, 15.09.2022



**Pressekontakt**

BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Seniorenorganisationen  
e.V.

Barbara Stupp

Telefon 0228 / 24 99 93-12  
stupp@bagso.de



## Mit Medikamenten sicher versorgt

### Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“ zum Tag der Patientensicherheit

Wenn Patientinnen und Patienten über einen längeren Zeitraum mehrere Medikamente einnehmen müssen, steigt ihr Risiko für arzneimittelbezogene Probleme deutlich an. Nach einer Forsa-Studie nahmen 2021 in der Altersklasse über 70 Jahren 55 Prozent drei oder mehr Medikamente dauerhaft ein, in der Altersklasse 50 bis 69 Jahre waren es 32 Prozent. Zum Welttag der Patientensicherheit (17.9.2022) ruft die Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen insbesondere ältere Menschen dazu auf, ihre Medikamente im Blick zu haben. Der bundeseinheitliche Medikationsplan ist dabei eine wertvolle Hilfe.

„Der Medikationsplan fasst alle Arzneimittel einer Person zusammen und gibt eine verständliche Übersicht, wann welche Medikamente eingenommen werden sollen. Ich kann daher nur allen, die regelmäßig mehr als drei Medikamente einnehmen, empfehlen: Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt auf den Medikationsplan an und haben Sie ihn auch beim Besuch der Apotheke immer dabei“, betonte Stefan Schwartze, Patientenbeauftragter der Bundesregierung und Schirmherr der Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“.

„Der bundeseinheitliche Medikationsplan ist eine Errungenschaft für alle, die auf mehrere Medikamente angewiesen sind – wir sollten ihn auch nutzen. Er trägt dazu bei, dass Medika-



Pressemitteilung

## Mit Medikamenten sicher versorgt



mente zuverlässig wirken und erhöht die Sicherheit von Patientinnen und Patienten“, sagte Dr. Regina Görner, Vorsitzende der BAGSO anlässlich des Tages der Patientensicherheit.

Studien wie der BARMER-Arzneimittelreport haben gezeigt, dass der Medikationsplan häufig unvollständig ist. Oft werden nicht rezeptpflichtige Mittel, wie z.B. Schmerzmittel, nicht aufgeführt oder der Grund für die Einnahme des Medikamentes fehlt. Die Apotheken sind deshalb eine wichtige Unterstützung, um den Medikationsplan stets aktuell und vollständig zu halten.

Versicherte, die fünf oder mehr Medikamente einnehmen, können in der Apotheke seit Juli 2022 auch eine Medikationsanalyse durchführen lassen. Dabei wird geprüft, ob die eingenommenen Medikamente gut aufeinander abgestimmt sind und die Wirkstoffe sich vertragen. Außerdem können dabei fehlende Medikamente oder Angaben patientenverständlich im Medikationsplan vervollständigt werden.

Ein Infoblatt zum Thema „Der Medikationsplan in der Apotheke“ und weitere Informationsmaterialien sind zu finden unter [www.medikationsplan-schafft-ueberblick.de](http://www.medikationsplan-schafft-ueberblick.de).

### Über die Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“

Die Initiative der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen klärt Patientinnen und Patienten über ihren Anspruch auf einen aktuellen Medikationsplan auf. Sie ermutigt sie, bei Ärztinnen und Ärzten sowie in der Apotheke nachzufragen. Patientinnen und Patienten erhalten zudem Hinweise für den sinnvollen Umgang mit dem Medikationsplan. Die Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“ wird von vielen Partnern getragen und durch die forschenden Arzneimittelhersteller Pfizer, MSD und Novartis unterstützt.



Pressemitteilung

## **Mit Medikamenten sicher versorgt**



## **Über die BAGSO**

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind rund 125 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

